

Kunst(pädagogik) und alles andere Über das Fachspezifische der Kunstpädagogik

Im Bereich der Professionsforschung existiert ein reicher Fachdiskurs und ein wachsender Anteil an Praxisforschung. Vor allem die kontroverse Diskussion um die Positionierung des Faches und der Lehrperson innerhalb des Spannungsfeldes Kunst und Schule wirft Fragen nach Möglichkeiten, Aufgaben und Potentialen des Faches auf. Im Speziellen interessiert mich die Frage, wie aus der «fachspezifischen Position des Dazwischen» geschöpft werden kann.

Wie wird die Position von Berufspraktiker/innen erlebt und wie wird damit umgegangen? Was kann sich im Verständnis des Faches ändern, wenn es sich nicht als Schnittstelle zwischen den Feldern Kunst und Schule versteht, sondern als autonomes, eigenständiges Feld, das in die beiden benachbarten Feldern hineinragt? In der Thematisierung dieser «Zwischenposition» und der Suche nach einem produktiven Umgang liegt in meinen Augen ein grosses Potential für eine Bereicherung des Fachdiskurses und für die Professionalisierung der Fachlehrpersonen.

